NeuenradeKonkret.

SPD

.im September 2017

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!
Sie haben die Wahl. Sie können mit Ihrer Stimme entscheiden, ob es in diesem Land gerechter zugehen soll oder nicht. Sie entscheiden, ob in den nächsten Jahren 30 Milliarden unserer Steuergelder für mehr Rüstung ausgegeben werden und marode Schulen weiter vergammeln oder nicht. Martin Schulz kündigt an, die Steuergerechtigkeit voranbringen sowie Steuerflucht und Steueroasen bekämpfen zu wollen. Es sei nicht gerecht, wenn Konzernmanager trotz Fehlleistungen Millionen-Boni erhielten, während Verkäuferinnen wegen kleiner Vergehen entlassen würden. Es könne nicht sein, dass ein globaler Kaffee-Konzern keine Steuern zahle im Gegensatz zu einem kleinen Bäckerladen. Martin Schulz benennt unsere Probleme wie kein Zweiter. Ich hatte die Gelegenheit ihn bei einem Mittagessen in Iserlohn näher kennen zu lernen und kann Ihnen sagen, es wäre gut für unser Land ihn als Kanzler zu haben. Er kennt die Probleme der kleinen Leute und wird die Rahmenbedingungen für die arbeiteten Menschen positiv verändern.
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Thomas Wette

Zeit für mehr Gerechtigkeit
Zeit für Martin Schulz

Zukunft, Gerechtigkeit und Europa. Das sind die Kernthemen des Plans „Das moderne Deutschland“. Deutschland ist ein starkes Land, aber es wird zu wenig in die Zukunft investiert. Martin Schulz will das ändern. Er wird in die Zukunft investieren, damit unsere Kinder mindestens genauso gut leben können wie wir. Und zwar massiv: in Schulgebäude, in gut ausgebildete Lehrkräfte, in modernste Ausstattung – gemeinsam mit den Ländern und Gemeinden. Aber auch in schnelles Internet, gute Verkehrswege, Forschung und Entwicklung. Den Erwerbstätigen will er ein „Chancenkonto“ zu Verfügung stellen, um fit für den Job zu bleiben oder auch um sich selbstständig zu machen.

„Ein modernes Deutschland braucht einen Staat, der seine Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützt, aus ihrem Leben etwas zu machen! Der seinen Bürgern etwas zutraut!“, so Schulz.

Dazu gehört auch, dass Familie und Beruf keine doppelte Last sein dürfen, sondern doppelte Freude sind. Er will den Staat verpflichten, bei deutlichen Haushaltsüberschüssen in die Zukunft zu investieren. Außerdem darf es keine Steuergeschenke für Reiche mehr geben.
Und Europa will der Sozialdemokrat vom Kopf auf die Füße stellen, gemeinsam mit den Partnern ein neues Kapitel aufschlagen für mehr Solidarität untereinander und für Effizienz. Es braucht konkrete Maßnahmen, wie einen Investitionsfond für die Eurozone, eine konsequente Bekämpfung der Steuerflucht und eine gemeinsame Steuer- und Umweltpolitik.
Das konservative „Weiter so“ bedeutet Stillstand. Das „Durchwurschteln“ à la Merkel muss ein Ende haben.
Die Menschen in Deutschland haben mehr verdient: mehr Respekt vor ihren Leistungen, mehr Mut zu Gestaltung und vor allem mehr Gerechtigkeit.
Martin Schulz packt das an.

.inhalt

- Martin Schulz
  -> *Seite 1*
- Dagmar Freitag
  -> *Seite 2*
- Auf Neuenrader Straßen
- Abfallentsorgung in Neuenrade
- Der neue Bauhof in Neuenrade
  -> *Seite 3*
- *Wir kümmern uns ...*
- *Großes Schwedenrätsel*
  ->*Seite 4*

Auf Ihre Stimme kommt es an.

Viele Neuenraderinnen und Neuenrader kennen mich seit Jahren persönlich. Immer wieder treffe ich auf mittlerweile viele bekannte Gesichter und es gibt zahlreiche Gelegenheiten zu Gesprächen – beim traditionellen Gertrüdchen, beim Schützenfest oder bei der jährlichen Verleihung des Bürgerpreises – ich komme einfach gerne in Ihre Stadt.
Als gebürtige Sauerländerin bin ich unserer Region stets treu geblieben. Hier habe ich auch meine Leidenschaft für die Politik entdeckt: Von 1989 bis 1999 war ich Mitglied im Rat der Stadt Iserlohn und Vorsitzende des Sportausschusses. Und aus eigener Erfahrung als ehemalige Abteilungsvorsitzende der Leichtathleten im Letmather TV weiß ich, wie wichtig der Sport für das Zusammenleben vor Ort ist. In Sportvereinen kommen Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters zusammen und gehen ihrem gemeinsamen Interesse nach. Fairness, Toleranz und Respekt – all diese Werte kann der Sport vermitteln. Ich weiß aber auch, wie schwierig es für Städte und Gemeinden sein kann, mit begrenzten finanziellen Mitteln die notwendige Infrastruktur am Laufen zu halten. Diese Erfahrungen prägen mich bis heute.

Seit 1994 darf ich unsere heimische Region im Deutschen Bundestag vertreten. Sie wissen: dort setze ich mich mit Nachdruck für die Interessen der Städte meines Wahlkreises ein.
Fachpolitisch bin ich weiterhin im Bereich der Sportpolitik aktiv – als Mitglied der Arbeitsgruppe Sport der SPD-Bundestagsfraktion und Vorsitzende des Sportausschusses des Deutschen Bundestags.
In der Sportpolitik lag mir in den vergangenen Jahren insbesondere der Zustand der kommunalen Sportstätten am Herzen. Auf Initiative der Arbeitsgruppe Sport der SPD-Bundestagsfraktion wurde die Forderung nach einem mehrjährigen Sportstätteninvestitionsprogramm für unsere Kommunen in das aktuelle SPD-Wahlprogramm aufgenommen. Damit ist klar: Falls die SPD nach der Bundestagswahl erneut in Regierungsverantwortung kommt, wird das Thema von unserer Seite Bestandteil der Koalitionsverhandlungen sein. Dies wäre ein wichtiges Signal für die Kommunen in meinem Wahlkreis und in ganz Deutschland.

Darüber hinaus habe ich mich in den vergangenen Jahren immer stärker im Bereich der internationalen Politik engagiert. Seit 2009 bin ich Mitglied des Auswärtigen Ausschusses. 2013 wurde ich stellvertretende außenpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion. Seit ich Ende 2016 die Nachfolge von Peer Steinbrück als Vorsitzende der Deutsch-Amerikanischen Parlamentariergruppe angetreten habe, bin ich noch häufiger dienstlich in den USA unterwegs.

Meine Heimat ist und bleibt jedoch das Sauerland. Daher wird es auch in Zukunft in Neuenrade zahlreiche Gelegenheiten für persönliche Begegnungen geben.
Sprechen Sie mich gerne an!

Ihre Dagmar Freitag

Bitte gehen Sie am 24. September zur Wahl und unterstützen Sie die SPD mit Ihren beiden Stimmen.

.auf Neuenrader Straßen

Eine gute Idee setzt sich durch.

Ulrike Wolfinger hatte als Kreistagsmitglied im Herbst 2016 die Möglichkeit genutzt, mit Beamten von Straßenbau Verwaltung und Polizei die Straßen im Süd-Kreis zu befahren, um auf Unfallschwerpunkte hinzuweisen. Nach langer und intensiver Diskussion wurde ihr Vorschlag, im Bereich der Höllmecke Schilder aufzustellen, abgelehnt. Die Begründung: die Neuenrader und Werdohler kennen die Gefährlichkeit der Straße. Im Juli 2017 wurde bekannt, dass aufgrund der vielen Unfälle nun doch ein Schild aufgestellt wird. Ulrike Wolfinger freut sich, dass sich ihr Einsatz doch noch gelohnt hat und hofft auf weniger Unfälle.

Neues aus Absurdistan.

Zwei bis drei Wochen prangte dieses Schild mitten auf der Kantstraße und alle mussten drumherum fahren.
Jetzt ist es wieder weg, aber die Delle in der Fahrbahn ist immer noch da.

Das Wiegesystem ist abgeschafft.

Die Situation um den Müll in Neuenrade scheint sich beruhigt zu haben. Einige Bürger sind auf uns zugekommen und haben berichtet, dass sie jetzt viel weniger Müllgebühren bezahlen als vorher. In einigen Mehrfamilienhäusern ist man auf die großen Müllcontainer umgestiegen. Das spart Platz und sieht besser aus als viele kleine Mülltonnen. In die Kalkulation für das Jahr 2017 hat die Verwaltung zusätzlich eine fast 6-stellige Summe eingerechnet, falls deutlich mehr Müll anfallen sollte als in den Vorjahren und für Einmalkosten des Systemwechsels. Wir gehen davon aus, dass dieser Zusatzbetrag für 2018 wesentlich geringer sein wird und so die Müllgebühren weiter fallen werden. Angeblich sollen Familien mit Kleinkindern wegen des Windelmülls mehr bezahlen. Uns hat bisher niemand dazu angesprochen. Falls das bei Ihnen zutreffen sollte, bitte fotografieren Sie Ihren alten und neuen Bescheid und schicken ihn uns zu.
muellgebuehren@spd-neuenrade.de
Wir werden Ihre Daten natürlich nur anonym verwenden.

Der neue Bauhof in Neuenrade.

Vor einem Jahr hat die Stadt eines der attraktivsten Grundstücke von Neuenrade gegenüber dem Baumarkt gekauft, um hier einen neuen Bauhof zu errichten. Die SPD hatte zuvor gehofft, dass sich hier ein Getränkemarkt oder ein Textil-Discounter ansiedelt, um so den Standort Küntrop aufzuwerten. Wir waren der Meinung, dass der Baumarkt als Magnet für weiteren Einzelhandel hätte wirken können und so ein Discounter eher nach Neuenrade zu locken gewesen wäre. Aber diese Chance ist vertan. Der Umbau des Gebäudes verzögert sich jetzt immer mehr. Anfang des Jahres wurde das Gelände noch zum Zwischenlagern der neuen Mülltonnen verwendet. Obwohl der Rat die nötigen Umbauarbeiten schon länger bewilligt hat, tut sich auf der Baustelle nicht viel. Was ist da los?

.impressum

V.i.S.d.P.
SPD Neuenrade
Heerweg 29
Neuenrade
www.spd-neuenrade.de

Realisierung: Die Mitglieder
Fotos: SPD, SPD Neuenrade

Bitte gehen Sie am 24. September zur Wahl und unterstützen Sie die SPD mit Ihren beiden Stimmen.

NeuenradeKonkret.

.wir kümmern uns...

... um die Ehrenamtlichen.

Gerne haben wir den Ehrenamtsempfang für die Ehrenamtlichen in Neuenrade gegeben. Wir hatten Vertreter der Landes- und Bundespolitik eingeladen. Es gab gute Gespräche und regen Austausch, die das Verständnis und die Einsichten auf beiden Seiten förderten.

... um das Jugendzentrum.

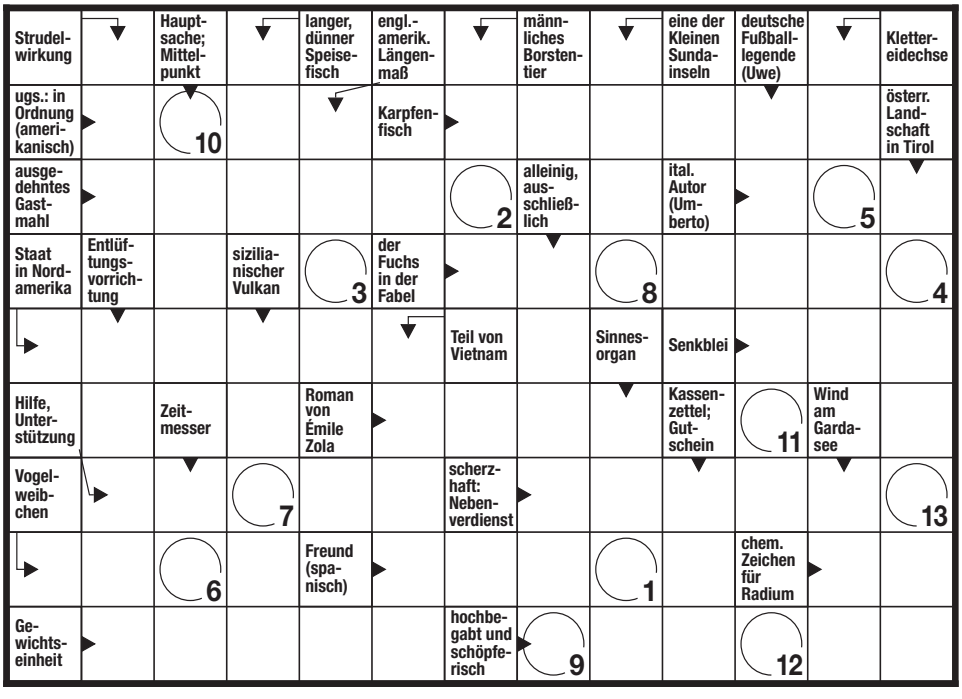
Die Rahmenbedingungen dort stimmen jetzt, aber es scheint nicht richtig nach vorne zu gehen. Die Stadtverwaltung bekommt die ständigen Personalwechsel nicht in den Griff. So kann keine gute Arbeit geleistet werden. Wir hoffen, dass es nun verlässlicher geführt wird.

... um die Gemeinschaftsschule in Neuenrade.

Die SPD Neuenrade hat schon sehr früh auf die schwierige Lage der Hauptschule hingewiesen und viel Engagement und Überzeugungsarbeit geleistet, um eine zukunftsfähige neue Schule zu etablieren. Daher freuen wir uns sehr, dass der erste Jahrgang die Schule verlassen konnte. Die Gemeinschaftsschule ist eine Erfolgsgeschichte.

... um eine Unterstellmöglichkeit an der Grundschule.

Letztes Jahr haben wir auf diesen Mangel hingewiesen und wurden aktiv. Nun wurde für die Grundschulkinder ein Buswartehäuschen installiert. Somit können sie sich beim Warten auf die Heimfahrt vor dem nicht seltenen sauerländischen Regen schützen und trocken nach Hause kommen. So fängt das Schuljahr gut an.



Rätseln & gewinnen

30 N´EURO können Sie gewinnen, wenn Sie unser heutiges Schwedenrätsel richtig lösen und zudem noch ein bisschen Glück haben.

Unter allen Teilnehmern, die bis zum 30.09.2017 eine Postkarte an die SPD Neuenrade, Heerweg 29 oder eine Mail an „info@spd-neuenrade.de“ mit dem richtigen Lösungswort einsenden, wird der Gewinn verlost.

Sie sehen – mitmachen lohnt sich. Viel Glück wünscht Ihnen der SPD-Ortsverein Neuenrade.